

ZAG
HEROES

Miraculous™

Duell der Superheldinnen



arsEdition
ENTERTAINMENT

Oder eben ein Marienkäfer! Als ich an dem prunkvollen Haus ankomme, in dem Chloé wohnt, entdecke ich Cat Noir, der wie eine streunende Katze auf der Lauer liegt. Ich gestehe ihm nicht, wie froh ich bin, ihn zu sehen. Es wird unsere vereinten Kräfte brauchen, um meine beste Freundin von Hawk Moths Fluch zu befreien. Cat Noir schwingt seinen Kampfstab, der mit einer Kamera versehen ist, in Richtung von Chloés Zimmer. Er ist so konzentriert, dass er mich gar nicht kommen hört.

»Es gehört sich aber nicht, die Leute auszuspionieren!«, scherze ich.
Cat Noir zuckt zusammen.



»Ach, Ladybug, du bist es!«

Er wirkt supererleichtert. Ich hoffe doch, dass er nicht wirklich angenommen hat, Chloé wäre tatsächlich Ladybug! Ich beobachte nun meinerseits die Tochter des Bürgermeisters. Sie hat sich verkleidet und sieht aus wie ich. Dabei spielt sie mit ihrem kein bisschen magischen Jo-Jo. Sie verheddert sich mit den Beinen in der Schnur und fällt, eingewickelt wie ein Rollbraten, hin.

»Ehrlich, wer wäre denn blöd genug zu glauben, dass Chloé Ladybug ist? Sie bewundert mich sicher nur ... ein bisschen wie du eben!«, füge ich kokett hinzu.



Cat Noir lächelt mich an.

»Wenn du es sagst.«

Unter uns gesagt, beginne ich langsam wirklich zu glauben, dass er ein ganz kleines bisschen in mich verliebt ist ... Ich muss ihm wohl wirklich irgendwann sagen, dass das vergebliche Liebesmüh ist. Für mich ist Adrien der Junge meiner Träume, und niemand kann ihm auch nur annähernd das Wasser reichen!

Doch im Moment habe ich keine Zeit, mich darüber zu unterhalten. In Chloés Zimmer ist gerade Lady Wi-Fi mit ihrem Smartphone aufgetaucht!



Cat Noir und ich stürzen uns auf Chloés Balkon. Die Superschurkin steht neben Chloé, die unbeweglich dasteht, ein Kamerasymbol ist auf ihren Kopf gerichtet. Lady

Wi-Fi zieht Chloé mit theatralischer Geste die Maske ab, weil sie glaubt, sie wäre ich.
»Und Ladybug ist ... Chloé Bourgeois!«
Als sie mich am Fenster auftauchen sieht, wirkt sie ziemlich verblüfft.
»Wer bist du denn?«



Neben mir spannt Cat Noir seinen Bizeps an, damit will er wohl unter Beweis stellen, dass er ein Superheld ist. Kein Kommentar.

Lady Wi-Fi blickt auf Chloé.

»Aber ich dachte, sie wäre Ladybug?«

»Tut mir leid«, erwidert mein Mitstreiter, »aber das mit deiner Sensationsstory wird wohl nichts! Das nächste Mal solltest du deine Quellen besser checken.«

Wütend und wild entschlossen, es mit uns beiden aufzunehmen, benutzt Lady Wi-Fi ihr Telefon, um Chloé zu befreien. Ich würde so ungern mit meiner besten Freundin kämpfen!

»Alya!«

Doch zu meinem großen Kummer erweist sich Hawk Moths Magie als stärker.

»Alya ist vom Netz genommen«, schleudert sie mir entgegen. »Ich bin Lady Wi-Fi! Und Eilmeldung, Ladybug: Es wird Zeit herauszufinden, wer du wirklich bist!«

Sie beschießt mich mit Pausensymbolen! Mit einem Satz gelingt es mir, den ersten beiden auszuweichen. Doch bald wird mir bewusst, dass ich eine andere Lösung finden muss ...

Ich drehe mich zu Cat Noir um.

»Komm mit!«

Gemeinsam springen wir über Alya hinweg und rennen dann Richtung Treppe, während sie weiterhin Pausensymbole auf uns abfeuert ...



4

Die Falle

»Was ist denn jetzt der Plan?«, fragt mich Cat Noir, während wir mit jedem Schritt mehrere Treppenstufen gleichzeitig nehmen und Lady Wi-Fi uns auf den Fersen ist.

Sie gönnt uns nicht die kleinste Atempause. Ich wusste bereits, dass Alya sehr schnell mit ihrem Telefon ist, aber normalerweise ist das deutlich weniger gefährlich! Es fällt mir schwer zu glauben, dass diese Lady Wi-Fi meine beste Freundin sein soll. Aber mir ist bewusst, dass Hawk Moth für diese Veränderung Verantwortung trägt. Ohne stehen zu bleiben, erkläre ich Cat Noir meine Idee.

»Ihre Kraft steckt in ihrem Telefon. Wir locken sie also in den Keller, wo sie kein Netz mehr hat!«

»Kein Netz, keine Macht mehr! Sehr schlau, Mylady!«

Knapp verfehlt mich ein weiteres Icon. Hinter uns hören wir Lady Wi-Fi höhnisch lachen.

»Ha, ha, ha! Du entkommst mir nicht, Ladybug!«

Der Kampf geht weiter. Keine Zeit zu verschnaufen! Wir müssen noch weiter nach unten ... Kurze Zeit später hört der Dauerbeschuss abrupt auf. Ich bleibe stehen und sehe auf: Die Superschurkin blickt mit wütender Miene auf ihr Smartphone. Es sieht so aus, als hätte mein Plan funktioniert!

Auf dem untersten Treppenabsatz halten Cat Noir und ich uns bereit. Ich lasse mein Jo-Jo kreisen, während mein Verbündeter seinen Kampfstab schwingt. Wir warten. Kein Laut dringt mehr aus dem Treppenhaus zu uns herab. Die Spannung ist auf ihrem Höhepunkt.

»Sag mal«, meldet sich Cat Noir plötzlich zu Wort, »was machst du eigentlich im normalen Leben, wenn du nicht Ladybug bist?«

Nein, also, das glaube ich einfach nicht! Er wird jetzt nicht auch noch davon anfangen! Warum wollen sie nur alle so dringend wissen, wer ich bin? Fassungslos schüttle ich den Kopf.

»Glaubst du wirklich, jetzt ist der richtige Moment, um über dieses Thema zu sprechen?«

Als er gerade darauf antworten will, höre ich Schritte über uns. Dann schlägt eine Tür zu. Lady Wi-Fi ist ins Hotel zurückgegangen!